

für die Waldbröler Genossen und weil der Ortsvereinsvorsitzende Jürgen Hennlein doch einen „Faible für solche historischen Plakate habe. Konzelmann ergänzte spitz: „Es ist aber, lieber Jürgen, ein Plakat der SPD – nicht der USPD, die es damals auch gab.“

Eine Anspielung, die saß: Noch im Vorjahr hatte der Waldbröler SPD-Ortsverein die da-

roth.“ Eine maßgebliche Rolle habe damals der aus Waldbröl stammende Kölner August Haas gespielt. Nach einer Veranstaltung mit im prall gefüllten Hömannschen Saal im Januar habe es nur noch bis zum September gedauert, ehe die Waldbröler ihre Gründungsfeier zelebrieren konnten. Bis dahin hatten sie schon den ein oder anderen Wahlerfolg gefeiert. Jaeger: „Bei

men geholt – nach heutigen Maßstäben ein gutes Ergebnis.“ Die heutigen Maßstäbe – die bundesweite Wahlergebniskrise der SPD – lag trotz der Feierstimmung über dem 100. Geburtstag. Das galt nicht nur für Grußworte wie dem von Konzelmann oder der früheren Bundestagsabgeordneten Michaela Engelmeier, sondern für die Gastreden des Ehrenvorsitzenden der SPD

schenk. „Mir hat man gesagt, ich solle reden, weil ich so viele Geschichten und Anekdoten erzählen kann“, berichtete Beucher und schmunzelte: „Das geht nicht, weil die Beteiligten alle noch leben.“ Dennoch schwelgte er in Erinnerungen – nicht nur bei der Ehrung des Wilkenrothers Wolfgang Lindenberg für 50 Jahre Mitgliedschaft, sondern auch s-

Weil auch die Pfadfinder mal müssen

Hackenberger Gruppe hat nach erfolgreicher Spendenaktion neuen Sanitärbereich im Vereinsheim

Hackenberger. Mit dem Slogan „Auch Pfadfinder müssen mal“ haben die Pfadfinder vom Bergneustädter Hackenberg fleißig Spenden eingeworben. Zeitgemäße Sanitäranlagen für das Vereinsheim in der Seutenstraße waren das Projektziel – mit viel Einsatz und einem Crowdfunding der Volksbank Oberberg ist es gelungen.

Niederlassungsleiter Michael Deisen übergab der Kassiererin Christa Budde-Hielscher den Symbolscheck. Michael Zwinge, Vorsitzender des Fördervereins, berichtete stolz von 254 Projektunterstützern. Das System sei einfach. Jede Spende wird von der Volksbank aufgestockt. Alles geht online über die Bühne. So kamen rund 6000 Euro zusammen. Damit wurde der Umbau möglich, bei dem 14 000 Euro verbaut wurden. Das Holzhaus lebt – die Dielen knarzen bei je-

dem Schritt. Der Erhalt ist aufwendig. Elmar Brühl und Joachim Knoppik, selbst „Rover“, also erwachsene Pfadfinder, haben 130 Tage für den Erhalt von Dach und Außenhaut gearbeitet. „Ich kenne hier jedes Brett.“, sagte Knoppik.

Übernachtet wird in schwarzen Jurten

Draußen im Zeltlager sind Wölflinge und Pfadfinder eifrig dabei, das Mittagmahl zu gestalten. „Natürlich als „Challenge“, sagt Vadim Kloss, der mit Nicole Dieterle die „Aufbaugruppe Bergluchse“ betreut. Vom Brennholzhacken bis zur „Menükarte“ macht die „Meute“ alles selbst – unter Anleitung und Aufsicht natürlich.

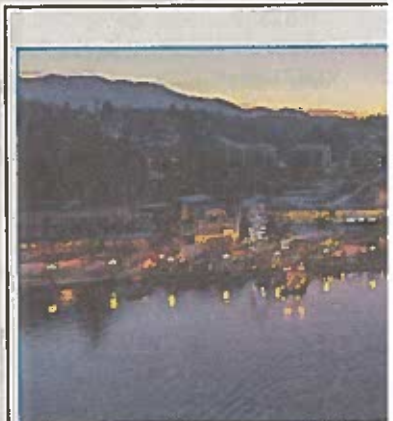
Die Neustädter haben Gruppen aus Kürten und Köln eingeladen. Übernachtet wird in schwarzen Jurten. Nach dem La-

gerfeuer, zwei Gitarren stehen bereit. Den gelben Wolf-Aufnäher tragen die sieben- bis elfjährigen Wölflinge auf der Kluft. Die Lilie gehört den zwölf- bis 16-jährigen Pfadfindern. Zu den Gruppenstunden kommen Kinder und Jugendliche montags von 17.30 bis 19 Uhr zusammen. Das Leben in und mit der Natur ist Hauptthema: „Neulich haben sie gelernt, dass man Brennneseln anfassen und essen kann“, erzählt Gruppenleiterin Nicole.

Seit 1950 gibt es die Pfadfinder in der Stadt. „Anfangs war der Andrang enorm“, so Michael Zwinge. Heute sei es schwierig, Kinder und deren Eltern für einen festen Termin zu begeistern. „Doch wer dabei ist, ist begeistert und engagiert!“ Die Aufbaugruppe freut sich auf Kinder aus dem ganzen Stadtgebiet, der Verein ist seit Bestehen interkonfessionell.



Lagerleben am Pfadfinderheim: Zum Abschluss der Spendenaktion wurde im Freien gekocht und mit Gästen aus Köln und Kürten in Jurten übernachtet. Foto: Möller



Besinnlich am Wörth

6-tägige Sonderzugreise im

Genießen Sie in der schönen A besondere Urlaubstage am Wört glanz entlang der Seepromenade. Seedörfer Pörtschach und Velden

Hotels und Preise pro Person:

4****Superior Parkhotel idyllisch auf einer Halbinsel direkt am legen, begrüßt Sie das traditionsreiche Lage. Dem Designer-Hotel gelingt es T und neue Trends harmonisch zu verei
Doppelzimmer Standard
Doppelzimmer zur Einzelnutzung St
Aufpreis Superiorzimmer Seeseite Richtung Maria Wörth
Aufpreis Superiorzimmer direkter See Richtung Velden

4****Superior Werzer's Hotel Reso
Das 4****Superior Werzer's Hotel R Ortskern von Pörtschach direkt am thersees. Die stilvoll eingerichteten sind neu renoviert, lichtdurchflutet kon ausgestattet.
Doppelzimmer
Doppelzimmer zur Einzelnutzung
Aufpreis Seeblick

Die M. DuMont Schauberg Expedition der Kölnisch der Leistungen der Reisepartner dar. Die ausführli

Kölner Stadt-Anzeiger
LESERREISEN

www.ksta.de/leserreisen
www.rundschau-online.de/le